

**Sitzung des Verwaltungsrates
am 20. Mai 2022 um 09:30 Uhr**

Beschlüsse und wesentliche Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Verwaltungsrat:

Doreen Becker

Maren Bock

Prof. Dr. Günther Dey

Morag McLean

Dr. Annabel Oelmann

Christian Schwalb

Roland Warmbein

Entschuldigt:

Prof. Dr. Iris Kirchner-Freis

Vors. des Rundfunkrates:

Dr. Klaus Sondergeld

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner, Intendantin

Brigitta Nickelsen, Direktorin „Unternehmensentwicklung und Menschen“

Jan Schrader, Direktor „Betriebsdirektion“

Jan Weyrauch, Programmdirektor (ab 10:00 Uhr)

Sven Carlson, Justiziar

Martin Niemeyer, Leiter Personal, Honorare & Lizenzen

Dr. Enzo Vial, Leiter der Intendanz

Protokoll:

Merle Schmidt

1. Genehmigung der Tagesordnung

TOP 6 wird vorgezogen und nach TOP 2 behandelt. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 4. März 2022

Das Protokoll der Verwaltungsratssitzung am 4. März 2022 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet von der ARD-Hauptversammlung am 5./6. April 2022 in Saarbrücken.

4. Änderung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats

In seiner Sitzung am 24.05.2019 hat der Verwaltungsrat beschlossen, im Fall von Abwesenheiten von Mitgliedern bei Verwaltungsratssitzungen die Stimmabgabe im schriftlichen Wege zu ermöglichen. Befristet auf drei Jahre wurde die folgende Bestimmung in die Geschäftsordnung des Verwaltungsrats eingeführt:

§ 4a**Abstimmung im Falle von Abwesenheit**

1. Mitglieder, die an der Teilnahme zu einer Sitzung gehindert sind, können zu Anträgen auf der Tagesordnung ihr Votum oder ihre Anträge ggf. mit Begründung brieflich oder mittels Datenübertragung (Fax, E-Mail) dem vorsitzführenden Mitglied übermitteln. Diese schriftliche Übermittlung wird als eine Ausnahme eingeführt.
2. Unter der Voraussetzung, dass wenigstens zwei Mitglieder abwesend sind, kann das vorsitzführende Mitglied einen Antrag
 - a. entweder vertagen,
 - b. oder, im Fall einer Einrede des Antragstellers, eine Abstimmung unter Mitzählung der schriftlich abgegebenen Stimmen durchführen.
3. § 16 Abs. 2 Sätze 2 bis 4 Radio Bremen-Gesetz bleiben davon unberührt.
4. Der Verwaltungsrat erprobt das Verfahren gem. § 4a Abs. 1 bis 3 zunächst für die Dauer von drei Jahren und entscheidet danach über eine Verlängerung oder dauerhafte Einführung.

Der Verwaltungsrat beschließt, Absatz 4 zu streichen und die Erprobungsklausel aufzuheben. Die Regelung der Absätze 1 bis 3 wird entfristet.

5. Bericht der Intendantin

Die Intendantin informiert in Ergänzung zu ihrem schriftlichen Bericht über

- die finanziellen Mehrbedarfe der ARD für die Digitale Transformation (programmlicher und technischer Umbau vom Linearen ins Digitale) ab 2023
- den aktuellen Stand verschiedener Umbauarbeiten bei Radio Bremen
 - Fertigstellung der Dialog- und Gastrofläche in den Räumen des ehemaligen Restaurants „Wohnküche“ voraussichtlich im Juli 2023
 - Projektstart zur Flächenentwicklung der Reporter*innen-Fläche im Rahmen Smart Work-Prozesses bei Radio Bremen (Umsetzung 2023)
 - Austausch des UKW-Senders für Bremen Zwei und Bremen Next am Standort Bremen-Walle: Im Sinne nachhaltiger Investitionen wurde eine gebrauchte, aber dennoch moderne und energieeffiziente Sendeanlage beschafft, mit der deutliche Stromeinsparungen erzielt werden können.
- den aktuellen Stand verschiedener Beschwerdeverfahren mit der Bremer Tageszeitungen AG.

Nach Rückfragen zu verschiedenen Aspekten nimmt der Verwaltungsrat den Bericht der Intendantin zur Kenntnis.

6. Revisionsprüfungen bei Radio Bremen 2021

Der NDR hat im Rahmen eines Kooperationsvertrages seit 2010 die Revisionsstätigkeit bei Radio Bremen übernommen. Die Leiterin der NDR-Revision, Frau Sternsdorff, gibt einen Überblick über die Revisionsstätigkeit und die einzelnen Prüfungen bei Radio Bremen im Jahr 2021.

Besonders hervor hebt Frau Sternsdorff die Prüfung der Redaktion „Digitale Garage“. Sie lobt die Arbeitsweise der Redaktion mit ihrem Fokus auf inhaltliche Innovationen und die Entwicklung neuer Formate und weist auf den Vorbildcharakter für andere ARD-Anstalten hin.

Thematisiert werden in der sich an den Bericht anschließenden Diskussion insbesondere der Unterschied zwischen von der Revision ausgesprochenen Feststellungen und Empfehlungen sowie die Reduzierung der Prüfungstage der NDR-Revision bei Radio Bremen seit dem 01.01.2022. Hintergrund für die Reduzierung sind Kürzungen in der NDR-Revisionsabteilung und die Bindung von Kapazitäten im Rahmen der Prüfung von Gemeinschaftseinrichtungen der ARD (GSEA).

Nach Rückfragen zu verschiedenen Aspekten nimmt der Verwaltungsrat den Bericht über die Revisionsprüfungen im Jahr 2021 zur Kenntnis.

7. Eckwerteplanung/Mittelfristige Finanzplanung

Jan Schrader, Betriebsdirektor und Leiter der kaufmännischen Verwaltung, erläutert mittels einer Präsentation das vorläufige Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 und die Mittelfristige Finanzplanung 2021-2024.

Risiken ergeben sich unter anderem durch den Krieg in der Ukraine und die in der Folge steigenden Energiekosten sowie die unsichere gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

Im Rahmen des Wirtschaftsplans 2023 wird erstmals die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2025 – 2028 erstellt. Sie bildet die Basis für die Anmeldung zum 24. KEF-Bericht.

Der Verwaltungsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

8. Informationen zur Anmeldung zum 24. KEF-Bericht

Im Frühjahr 2023 geben die ARD-Anstalten ihre Bedarfsanmeldung zum 24. KEF-Bericht ab. Der Betriebsdirektor erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Anmeldung. Es ist von Mehraufwendungen für Nachhaltigkeit (Green Production) und die Digitale Transformation der ARD auszugehen.

Der Verwaltungsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

9. Finanzielles Unternehmenscockpit/Liquiditätsprognose

Jan Schrader erläutert das finanzielle Unternehmenscockpit bzw. die Liquiditätsprognose. Nennenswerte Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie sind 2022 nicht mehr zu erwarten. Allerdings birgt der Krieg in der Ukraine laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz substantielle Risiken für die deutsche Konjunktur. Für Radio Bremen ist davon auszugehen, dass sich die Folgen insbesondere durch geringere Finanzerträge und durch ansteigende Energiepreise bemerkbar machen. Es wird mit einer Liquiditätslücke zum 31.12.2022 gerechnet.

Der Verwaltungsrat nimmt das finanzielle Unternehmenscockpit samt Liquiditätsprognose zur Kenntnis.

10. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2022

Nachdem der Jahresabschluss Radio Bremens in den letzten Jahren durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft wurde, wurden die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2022 neu ausgeschrieben.

Herr Prof. Dr. von der Vring und Frau McLean haben für den Verwaltungsrat an den Vorstellungsgesprächen teilgenommen.

Der Verwaltungsrat diskutiert den Vorschlag der Auswahlkommission und bestellt gemäß § 25 Absatz 2 Radio Bremen-Gesetz die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2022 von Radio Bremen vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landesrechnungshof.

11. ARD-Strukturreform – (D)ein SAP Cluster 2

Der Betriebsdirektor informiert über den aktuellen Stand des im Rahmen der ARD-Strukturreform aufgesetzten Projekts „(D)ein SAP“ zur SAP-Prozessharmonisierung. Mit der rundfunkanstaltsübergreifenden Vereinheitlichung sämtlicher IT-gestützter Geschäftsprozesse sollen Strukturen vereinfacht und Kosten gesenkt werden.

Der Verwaltungsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

12. Bericht über die Situation der weiblichen Beschäftigten bei Radio Bremen

Die Frauenbeauftragte von Radio Bremen, Dorothea Hartz, ist zu diesem Tagesordnungspunkt zu Gast.

Zu der Situation der weiblichen Beschäftigten bei Radio Bremen im Jahr 2021 liegen dem Verwaltungsrat ein Bericht der Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb sowie die Stellungnahme der Frauenbeauftragten vor.

Diskutiert werden unter anderem die vergleichsweise niedrige Teilzeitquote bei den männlichen Beschäftigten, Möglichkeit und Sinn von quantitativen Auswertungen weiblicher und männlicher Präsenz im Programm, die Situation und Perspektiven der zumeist weiblichen Aushilfen bei Radio Bremen sowie die Gründe für die oftmals geringere Zahl weiblicher Bewerber:innen für Führungspositionen.

Der Verwaltungsrat hebt die seit 2010 unternommenen Anstrengungen und Fortschritte Radio Bremens im Sinne einer geschlechtergerechten Unternehmenskultur positiv hervor. Er nimmt den Bericht über die Situation der weiblichen Beschäftigten bei Radio Bremen (Beschäftigtenstrukturanalyse) und die Stellungnahme der Frauenbeauftragten zur Kenntnis.

13. Publikumsakzeptanz von Radio Bremen-Angeboten

Programmdirektor Jan Weyrauch erläutert die wesentlichen Ergebnisse der am 30. März 2022 veröffentlichten Media-Analyse „ma 2022 Audio I“. Seinen Marktanteil konnte Radio Bremen im Land Bremen noch einmal auf 57,7 Prozent ausbauen (bei insgesamt 579.000 Menschen ab 14 Jahren). Damit liegt die Wellen Radio Bremens deutlich vor den privaten Radioprogrammen.

Zu den großen Gewinnern zählen in dieser ersten Media-Analyse des Jahres Bremen Vier und Bremen NEXT. Bremen Vier konnte mit einem Marktanteil von 23,8 Prozent vier Prozentpunkte gegenüber der letzten MA zulegen. Bremen NEXT steigerte sich bundesweit von 102.000 auf 123.000 Hörer:innen pro Tag.

Bezogen auf das Gesamtpublikum verzeichnen alle drei werbeführenden Wellen von Radio Bremen ein Plus: Bei Bremen Eins steigt die durchschnittliche Stundenreichweite von 139.000 auf 148.000 Hörer:innen, bei Bremen Vier von 76.000 auf 87.000 und bei Bremen NEXT von 27.000 auf 35.000.

Mit Blick auf die werberelevante Zielgruppe der 14 bis 49-Jährigen liegen Bremen Eins und Bremen Vier mit jeweils 46.000 sowie Bremen NEXT mit 31.000 vor Radio Energy mit 31.000 Hörer:innen.

Bei den 14- bis 29-Jährigen hat die Radionutzung laut der Media-Analyse leicht zugenommen. Bremen NEXT ist mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren derzeit das jüngste Radioprogramm in Deutschland.

Für das Regionalmagazin buten un binnen ergibt sich in der aktuellen Quartalsbilanz ein Marktanteil von 39,4%. Diese Zahl belegt, welche hohe Bedeutung die Sendung im Medienrepertoire der Bremerinnen und Bremer einnimmt.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Akzeptanzentwicklung der Programme von Radio Bremen zur Kenntnis.

14. Personalien

AT-Vertrag Bärbel Peters, Leitung Programm-Management

Der Verwaltungsrat stimmt gemäß § 15 Absatz 2 Ziffer 1 Radio Bremen-Gesetz zu, dass der befristete AT-Vertrag (AT10) mit Bärbel Peters als Leiterin des Programm-Managements ab dem 01.10.2022 für weitere fünf Jahre verlängert wird.

Die Jahresvergütung beträgt 116.999,04 €.

15. Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Gez. Prof. Dr. Thomas von der Vring
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bremen, den 02.06.2022